

Institution:

Selbstdklarationsliste für Tagesstätten im Altersbereich



Basierend auf den §§ 21 und 22 sowie § 142 des Sozialgesetzes vom 31. Januar 2007 (SG, BGS 831.1) des Kantons Solothurn und den Richtlinien für Tagesstätten. (Stand Oktober 2016)



Name:	
Adresse:	
Telefonnummer:	
E-Mail:	
Webseite:	
Operative Leitung:	
Name der Trägerschaft:	
Präsident, Vorsitz oder Kontaktperson der Trägerschaft:	
Adresse:	
Telefonnummer:	
E-Mail:	

Zielgruppe:	
Anzahl Gäste:	
Öffnungszeiten:	

Tagesstätten	Details	Erfüllt	Nicht erfüllt	Bemerkungen
Rahmenbedingungen:				
Vertrag	Ein aktueller Vertrag zwischen GSA und Krankenversicherten liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Betriebskonzept	Schriftlich vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Räumlichkeiten	Aufenthalts- und Essraum sind vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Eine Rückzugsmöglichkeit mit Betten bzw. Liegestühlen steht den Gästen zur Verfügung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Räumlichkeiten (inkl. Nasszellen) sind rollstuhlgängig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Verpflegung wird angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Öffnungszeiten	Die Tagesstätte ist mind. drei Tage während 8 Stunden ununterbrochen geöffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Abholdienst	Die Tagesstätte stellt den Transport der Gäste zur Institution und wieder nach Hause sicher. Die Fakturierung erfolgt direkt an die Gäste der Tagesstätte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rechnung	Die Tagesstätte führt separat Rechnung, wenn sie an ein Heim oder eine Spitex-Organisation angeschlossen ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ombudsstelle	Flyer werden den Gästen resp. den zuständigen Beiständen / der Familie ausgehändigt und das Beschwerdeverfahren kurz erläutert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mitarbeitende:				
Verantwortung	Obliegt einer dipl. Pflegefachperson. Diese hat mind. 1x pro Tag mit jedem Gast einen persönlichen Kontakt. Die verantwortliche Person stellt die entsprechenden Aus- und Weiterbildungen des Personals sicher.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Personal	Wird gemäss ihrer Ausbildungsbestimmungen, Kompetenzen und Erfahrungen eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Organisationsmodell	Liegt schriftlich vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Alle Gäste sind einer Bezugsperson zugeteilt. Diese klärt und plant mit dem Gast die individuellen Zielsetzungen, Pflege, Aktivierung und Betreuung. Ein stetiger Informationsfluss mit weiteren involvierten Personen findet statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Alltagsgestaltung	Wird entsprechend der individuellen Möglichkeiten der Gäste angeboten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gäste:				
Autonomie	Das Grundrecht auf individuelle Autonomie und somit auch die Freiheit eigene Entscheidungen treffen sowie die Unabhängigkeit bewahren zu können, ist allen Mitarbeitenden bewusst. Die Gäste werden darin gezielt gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Die Mitarbeitenden setzen sich regelmässig mit den Themen 'Selbstbestimmung' und 'freiheitsbeschränkende Massnahmen' auseinander. Der Nachweis dazu kann erbracht werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Partizipation	Die Mitwirkungsmöglichkeiten werden so umfangreich wie möglich gehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Qualität:				
Dokumentation	Für jeden Gast wird eine Dokumentation geführt. Diese wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Für die Pflegequalitätsentwicklung und -sicherung braucht es mind. eine Person mit Tertiärabschluss dipl. Pflegefachperson HF.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Qualitätsentwicklung	Die Leistungserbringer nehmen aktiv an den Massnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit und der Qualität gemäss Art. 76 und 77 KVV teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Überprüfung	Die Leistungserbringer anerkennen das Recht der Krankenversicherer zur Überprüfung der vom Versicherer vergüteten Leistungen auch vor Ort. Der Versicherer erhält Einsicht in die für die Beurteilung benötigten Unterlagen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Bemerkungen / Pendenzen:

Ort / Datum / Unterschriften

Institutionsleiter/in der Einrichtung

Vertreter/in Trägerschaft
